Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 7 (1885)

Heft: 17

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grabrede

St. Gallen.

auf einen fürzlich verstorbenen Mitbürger.

"Geehrte Trauerversammlung! Tief erschüttert umstehen wir die Bahre des Mannes, der vor Kurzem noch unter uns wandelte und nur allzu früh durch die falte Hand des Todes unserem warm pulsirenden Vereinsleben entrissen worden ift. Sie pulsirenden Vereinsteven eintrisen worden in. Se alle, meine Herren Präsidenten und sonstige Deseigirte hiesiger Vereine, wer hätte nicht unsern Freund N. gekannt; gab es doch kaum einen Verein, der ihn nicht zu den Seinen gezählt hätte, gab es doch keinen Abend in der Woche, wo wir ihn es doch keinen Abend in der Woche, wo wir ihn nicht in irgend einer wichtigen Sitzung ober Uebung rathend oder thatend angetroffen hätten! Durch seine Thätigkeit in drei Gesangvereinen, theils in leitender Stellung, theils durch feine ftarten Stimm= mittel hat er sich unvergefliche Verdienfte um das musikalische Leben unserer Stadt erworben; in den Sitzungen der Geschichts=, Kunft= und geographi= schen Vereine, welchen allen er natürlich auch angehört hatte, fehlte er nie; im Kreise seiner Fachs genossen führte er mit Ersolg das Protokoll, im Spaziergängerverein war feiner gewandten Feber bie Schilberung ber Erfurfionen anvertraut, in der Schloerung der Exturionen anvertraut, in ben Zusammentünften des Leistes war er Stammsgaft, in der Liebhaber = Theatergesellschaft wußte er stets die Lachmuskeln der Juschauer in Bewegung zu sehen, jeht winkte ihm neuer Ruhm in einem Schützensestkomite, in welches er eben gewählt worden war, und sicher wäre er auch in den verwen Schlittschublandsach zu der wäre er auch in den neuen Schlittschuhlaufverein eingetreten, wenn nicht der Tod diesem thatenreichen Vereinsleben ein Ziel gesetzt hätte. Ja, liebe Leidtragende, er war der Besten einer ——"

"Doch was war er mir?!" Schluchzend brängte sich ein bleiches, junges Weib durch bie

schwarzen Reihen der Vereinsvertreter, an jeder Hand ein weinendes Kindlein nach sich ziehend. Ein durchdringender Schrei — und ich erwachte. Das Schreckbild ist verschwunden. Da liegt sie ja, die ich eben noch mit bleichen Zügen vor mir jah, ruhig athmend, mit leicht gerötheten Wangen; mein Jüngstes aber, vom Dämmerlicht bes Tages geweckt, fteht aufrecht in feinem Bettchen und ruft mit heller Stimme: "Baterli, ufftah!

Gott sei Dank, noch ist es nicht zu spät. Fraueli, Kinderli, ihr habt mich wieder! Die Bereinsgeschäfte überlaffen wir ben Rentiers und Junggesellen - wir genießen unser Familienleben!

für Küche und haus.

Fensterfitt gu erweichen. Wenn ber Ritt, mit welchem die Glafer die Fenfterscheiben einzukitten pflegen und der bekanntlich aus Kreide und Leinölfirniß besteht, völlig hart geworden ift, jo läßt er sich nur mit Hilfe eines Meißels und Hammers ablösen. Es tritt nun öfters ber Fall ein, daß große Glastafeln, Spiegelglas u. bergl. wegen Reparatur des hölzernen Kahmens oder anderer Ursachen abgelöst werden sollen, und wenn bies mit Meißel und Hammer geschieht, so zer= brechen die Gläser entweder ganz oder werden boch an den Seiten mehr ober weniger beschädigt. Es ift baher viel angemeffener, den Kitt zu er-weichen, damit er mit Leichtigkeit weggenommen werben fonne. Dies geschieht am einfachsten mit Aetfali. Bu dem Ende nimmt man gute Potafche, zerreibt sie zu Bulver und mengt sie mit ebenso viel frisch gebranntem Ralt, den man durch Befprengen mit Baffer zu Bulver zerfallen ließ. Dieses wird hierauf noch mit etwas Waffer zu

einem Brei angerührt und mit bemfelbem ber Ritt zu wiederholten Malen überdeckt oder be= strichen, bis er genugsam erweicht ift. Damit aber ber Brei nicht zu schnell wieder trocknet, vermischt man ihn mit etwas schwarzer Seife (Schmierfeife).

Eine gute Möbelwichse. Selbe besteht aus 1 Theil weißen Wachses und 8 Theilen Be-Man läßt dies auf einer heißen Platte nicht über offenem Feuer — in einem irdenen Gefäß schmelzen und trägt die Zusammensetzung, so lange fie noch heiß ift, bunn auf bas Holz auf. Das Del verflüchtet und läßt einen sehr bunnen Ueberzug von Wachs zurück, den man mit einem trockenen Tuchsappen leicht reibt.

Der Sühner = Ginfauf. Nicht jede Saus= frau weiß mit unfehlbarer Rennermiene auf ben erften Blid zu entscheiden, ob das auf dem Martte zu faufende Suhn alt oder jung ift, erft die faum zu besiegende Bähigkeit des Fleisches bringt die unliebsame Aufflärung, dann aber eben zu spät. Um nun unsere Leserinnen vor diesem Schickfal zu bewahren, theilen wir ihnen folgendes Kennzeichen aus den Erfahrungen eines berühmten Fein= schmeders mit. "Um sofort zu wissen, ob ein Huhn jung oder alt ist, braucht man nur den Flügel beffelben aufzuheben und einige der großen Federn barunter auszurupfen; erscheint unter benselben ein weicher, nicht zu furzer Flaum und ist die Haut sein weicher, nicht zu furzer Flaum und ist die Haut sein und röthlich, von zarten blauen Neberschen durchzogen, dann ist das Huhn jung; hat es aber das erfte Lebensjahr bereits überschritten, bann sind die Flaumfedern und die Neberchen verschwunden, und die Haut ift mattweiß, trocken, oft fogar gleichsam mehlia."

Briefkaften der Redaktion.

Fr. L. 3. Bu privater Korrefpondeng sinden wir gegenwärtig absolut feine Beit. Wir werden aber Ihre Frage im Blatte selbst aus-

werben aber Hre Frage im Blatte selbst ausführlicher besandeln, da sie von mancher Seite
son berührt worden ist. Freundlichen Gruß.
An Verschiedene. Für die eingesandten
Briesmarten besten Dant.
Fr. A. S.-B. Es müßte schon sein, Ihrer
liebenswürdigen Einsadung Folge zu seisten, und wir wünschen se sehn zu ge weniger Hern,
und wir wünschen so sehr, es thun zu können;
allein wir sind mit sedem Tage weniger Herr
unserer Zeit und so lange wir so viel dringende Anfragen zurüdlegen müßen, dürsen wir
an Ruhe und Erholung nicht venken. Sollten
wir indeß einmal absolut nicht arbeiten können,
so dürfen Sie auf einen Ueberfall rechnen, jo burfen Sie auf einen Ueberfall rochnen. Inzwischen herzlichen Gruß!

28. 3.-2N. in 39. Danken Sie Gott, daß er Ihmen Knaben und Mäbchen geschenkt hat! Der himmel meint es gut mit Ihnen, daß er Ihnen feinen Segen verjagt hat. Wo Knaben und Mädchen gemeinsam erzogen wers den, da läßt sich's am besten für die Zukunst arbeiten. Schweftern und Brüder im täglichen Bertehre erhalten und vruder im taglichen für die Espejahren undewußt eine Vordilbung für die Ehe; da wird manche Ede abgeschiffen, da wird gelernt, Küdsichten zu tragen und Empfindlichteit zu besiegen. Es gibt fein schoneres Seld der Thätigkeit, als die Expledium pom Sahenen Täcken.

siebung von Söhnen und Töchtern.
Siedlug von Söhnen und Töchtern.
Fiesta. Gewiß haben wir einen Trost berreit sur 3hr gescheitertes Liebesglück. Beglücken Sie Undere. Sechs armen Kleinen ist die Mutter gestorben und der Bater liegt auf dem Krankenbette. Krantenbette; — ein schon längst unter öbo-nomischer Bedrängniß lebender Familienvaler nomischer Bedrängniß lebender Familienvater ist zum Diebe geworden und Weib und Kinder sind dem Glende preisgegeben; — eine sonst brade, gut erzogene Tochter ist die Beute eines rassimitten Bersührers geworden und wird von dem Estern verstoßen — da ist reiche Gelegenheit sit ein liebewarmes und liebebedürfliges Derz, um Gutes zu thun und die helsende Jand versen. Wenn Sie und Ihre Adress mittelbeilen merden wir Abner Mährers zugehen lassen.

su reigen. Wenn Sie uns Ihre Abreft mit-theilen, merden wir Ihnen Näheres zugehen lassen. Ihnen wir Ihnen nicht rathen, die Sieste ans zunehmen; es sieht zu viele für Sie auf dem Spiese. Leider gibt es immer noch viele Leichtgläubige und Bertrauensselige, die sich durch gewissenlich Agenten in's Unglück zieben Die Unnonce in unfer Blatt murbe beforgt.

28. 3. 2. in S. Die eingegangenen Rachrichten find postlagernd nach S. abgegangen, wollen Sie selbe entgegennehmen. Koften find Ihnen feine erwachsen.

Briefkaften der Expedition.

Frau **28. J.** in **28.** Sie find nicht genau orientirt, wenn Sie annehmen, diejenigen Abon-nenten, welche auf der Post bestellen, müßten die Schnittmuster nicht bezahlen. Die monat-liche Schnittmuster-Beilage, welche sich bei der lidje Schnittmusser-Veilage, welche sich der Verständs underer Leferinnen einer guten Aufnahme erfreut, fosset für alle Abnehmer halbsjährlich den kleinen Preis von Fr. 1, oder Fr. 2 per ganzes Jahr. Es ist leicht begreifsch, daß die Ansertigung deiere OriginalsSchnitte (gegenüber den Modeblättern) uns bedeutende Kossen verursächt und daß diese alle eine in perkheilt worden willen. Die ge mein vertheilt werden miljen. Die Probenummern im letten Jahre waren allerdings gratis; eine fernere Gratisabgabe — während des ganzen Jahres — ift uns aber absolut nicht möglich und erhuchen vor Sie um beutliche Bestellung, ob mit oder ohne Smittellung. mufter. Die Gingahlung fann vermittelft Briefmarten geschehen, oder wird durch Rachnahme erledigt.

Mit nächster Rummer erlauben ir uns, die noch nicht eingezahlten Schnittmusterabonnements pro 1885 mit Fr. 2 durch Postnachnahme zu er-

Inserate.

Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht sofort leichtere Stelle als Zimmermädchen oder in eine kleine Haushaltung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres durch die Expedition gesehen. Näh dieses Blattes.

Lugano.

2742] Ein ordentliches Mädchen, welches 2/42] Ein ordentienes Madchen, welches die Führung eines grösseren Haushaltes und die italienische Sprache zu erlernen wünscht, findet wieder auf künftigen Mai gegen Entrichtung eines bescheidenen Pensionsgeldes gute Aufnahme bei Prof. L. Zweifel. (H1006G)

Luft- und Milch- Faulensee-Bad Mineralbäder.

Kuren.

Analyse und Wirkung der Heilquelle ähnlich Weissenburg, Contréxeville.
Lippspringe; vorzüglich bewährt bei Brustkrankheiten, Rheumatismen, Blutarmuth, Nervenleiden. 800 m ü. M. 200 m ü. d. Thuner See. Reizende Lage.
Ausgedehnte Waldungen. Pensionspreise von Fr. 5 bis Fr. 8. Bis 10. Juli und ab September Preisreduktion. Dampfschiffstation Spiez. Telegraph. Brochuren und Prospekte gratis. Saison Mai bis Oktober. (0 H 9630) [2749]
Kurarzt: Dr. J. Lussy aus Montreux.

A. Schleuniger-Müller.

BAD SEEWEN Am Lowerzer-See.
Per Bahn 10 Minuten
nach Brunnen.
Vierwaldstätter-See. Gotthardbahn-

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Mineralbäder zum Rössli. Pension.

Eisenhaltige Mineral, See-, Douche- und auf Bestellung Sool-Bäder. Kuhund Ziegenmilch. Grosse Gärten, beim Hause prächtige Schattenplätze und Spazierwege. Post- und Telegraph. Extra Fuhrwerke. Billige Preise. Prospekte über
Einrichtung, Preise etc. gratis und franko. Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens.

Offen vom 10. Mai bis im Oktober.

Wittwe Beeler & Söhne.

Canton de Vaud BEX Hôtel Pension de Crochet.

Bains salés et d'eaux-mères. Voitures à l'Hôtel. — Omnibus à la gare. Prix modérés. - Ouverture les Avril.

26937 (H 751 L) Propriétaire: H. Bocherens-Oyex.

= Vierwaldstättersee. =

Hôtel & Pension Schloss Hertenstein, Eröffnung 15. März.

Ein ruhiger Aufenthaltsort für Familien. Etablissement ersten Ranges, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, inmitten eines grossen Parkes und unmittelbar am See gelegen. Ausgezeichnete Pension, Fr. 6, 7 und 8 per Tag incl. Zimmer.

Für Reconvalescenten im Frühjahr und Herbst sehr zu empfehlen. Ein höchst angenehmer Sommeraufenthalt.

Grosse Terrasse. Billard-Zimmer. Ruderboote. Seebäder.

(Fast alle Zimmer heizbar.)

Dampfschiffsstation: 20 Minuten mit Dampfschiff nach Luzern;
[2647] 20 Minuten nach Weggis.

J. Frei-Meyer.

Zur Führung des Haushaltes sucht eine wohlerzogene Dame, 26 Jahre alt, mit gediegener Bildung und heiteren eine wohlerzogene Dame, 20 Janre alt, mit gediegener Bildung und heiteren Gemüthes, Stellung. Dieselbe ist eine pflichttreue Hausgenossin und angenehme Gesellschafterin und könnte man ihr ruhig die Pflege und Erziehung der Kinder überlassen; dieselben fänden ein in jeder Beziehung nachahmungswürdiges Beispiel. Nähere Auskunft ertheilt die Expediion dieses Blattes.

Eine achtbare Tochter.

welche der französischen Sprache mächtig, sowie im Serviren bewandert, wünscht Jahresstelle zum Serviren in einem respektablen Gasthof oder Fremden-Hôtel. Gute

Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter Chiffre Hc 1631 Q an
Haasenstein & Vogler in Basel. [2750

Eine Tochter

gesetzten Alters, von gutem Hause und mit guter Schulbildung; in allen häus-lichen, sowie Handarbeiten tüchtig, eben-falls in der Krankenpflege bewandert, sucht Stelle als Haushälterin oder ein ihr entsprechendes Engagement. Aus-kunft ertheilt die Exped. d. Bl. [2756]

Zu einer stillen Familie ohne Geschäft mit 3 Kindern von 5—8 Jahren wird eine erfahrene, gesetzte Tochter aus guter, bürgerlicher Familie gesucht. Dieselbe hätte die einfache Küche und die übrigen Hausgeschäfte zu besorgen in einer abgeschlossenen Wohnung mit Wasserübrigen Hausgeschäfte zu besorgen in einer abgeschlossenen Wohnung mit Wasserleitung im eigenen Hause an freier, gesunder Lage. Hauptbedingungen: Freundlicher, zuverlässiger Charakter und häusliche Tüchtigkeit; dagegen wird freundliche, familiäre Behandlung, gesunde, reichliche Kost und guter Lohn zugesichert. Einer gesetzten Tochter wäre unter angenehmen Verhältnissen eine sichere Versorgung geboten. Offerten unter AL 2754 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen könnte in einer Familie bei Lausanne mit ganz kleiner Entschädigung französisch lernen, hätte gute Stunden im Hause, auch für feine Handarbeit; dagegen hätte es in der Hausarbeit zu helfen. [2736]
Auskunft bei Mme Heritier à Prilly

près Lausanne.

Gesucht:

2737] Für eine Tochter aus achtbarer, deutscher Familie eine Stelle als Zimmeroder Kindermädchen bei einer Herrschaft. Kenntnisse: Haud- und Maschinennähen, Putzmachen, Bügeln, Klavierspielen. Gute Schulkenntnisse. Beste Referenzen. Gefl. Offerten sub Z. A. 2737 an die

Expedition dieses Blattes.

E ine best empfohlene Frau mit grosser Bekanntschaft, in einer Hauptstadt wohnend, wünscht zu andern Artikeln (Leinen- und Wollenwaaren) auch noch Baumwollwaaren, oder sonst saubere und gangbare Artikel im Depôt zu übernehmen, Allfällige Offerten befördert die Expedi-tion dieses Blattes. [2722

Eine Tochter aus sehr achtbarem Hause, die den Service, sowie die Besorgung der Wäsche gründlich versteht, wünscht ent-sprechende Stelle in einem kleinern **Hôtel** oder in einer **Fremdenpension**. Eintritt nach Belieben. [2730

Gefl. frankirte Offerten mit Ziffer 2730 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Für eine junge Tochter wird Stelle bei einer netten Herrschaft zur gründlichen Erlernung der Hausgeschäfte, am liebsten unter der Anleitung der Hausfrau selbst,

gesucht. [2740] Offerten unter Chiffre H 1018 G befördern Haasenstein & Vogler in St. Gallen.

Musik für's Haus.

Das neueste Verzeichniss der Musikal. Universal-Bibliothek — jetzt 228 Nr. à 25 Cts. — ist gratis u. franco zu beziehen durch J. G. Krompholz, Musikalien- und Instr.-Handlung, Musikalien-Leihanstalt. Piano- u. Harmo-nium-Verkauf u.-Miethe in Bern.(H702Y)

Gestrickte **Gesundheits-Corsets!**

einziges Fabrikat dieser Art, welches von Aerzten und andern Auforitäten empfohlen wurde, liefert in Wolle und Baumwolle — Probe-Corsets per Nachnahme — die erste schweiz. Corset-Strickerei von

E. G. Herbschleb in Romanshorn.

Fleisch-Hackmaschinen

neueste, bewährte Konstruktion, welche auch als Wurst-Maschinen verwendet werden können, em-

Schneller & Hemmi, Chur.



(H771G)

6 goldene und silberne Medaillen. — 2 Diplome.

VEVEY.

Schweizerische Milch-Chocolade.

Vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kinder, Magenleidende u. Reconvalescenten.

Erhaltung und Schönheit des Weisszeugs garantirt bei Gebrauch der

LESSIVE PHENIX

(Phœnix-Lauge)

1882 Medaille in Bordeaux. — 1883 Diplom in Zürich.

Amtlich konstatirt vorzüglichstes Waschmittel.

Bei Anwendung desselben grosse Zeit- und Geld-Ersparniss, bestätigt von einer nicht unbedeutenden Anzahl Armen-, Kranken- und Irren-Anstalten, Waschereien, Hötels und Pensionen, die sich schon seit geraumer Zeit unter der grössen zu friedenheit desselben bedienen

reien, Hôtels und Pensionen, die stelle Zufriedenheit desselben bedienen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jedes Paquet als Fabrikmarke den "Phœniz" und den Namen der Fabrikanten:

REDARD frères à Morges.

[2711]

Verkauf in Spezerei- und Droguen-Handlungen.

Pensionat für junge Leute Jaquet-Ehrler (Cour de Bonvillars, Waadt). (H 1764x) [2266 [2266

Pensionat von Mesdames Rev

Bonvillars bei Grandson (Waadt).

2707] Studium der modernen Sprachen, Damenarbeiten. Einfaches und angenehmes Familienleben. Sehr mässige Preise; gute Referenzen und Prospektus zur Verfügung. $({\rm H}\,2304\,{\rm x})$



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Husten- und Brustleidende

Pektorinen von Dr. J. J. Hohl bei Husten und Brustbeschwerden rasche und sehr wohlthätige Wirkung. Preis per Schachtel: 75 und 110 Rp. Aecht zu haben durch die Apotheken Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler in St. Gallen; Dreiss in Lichtensteig; Sünderhauf in Ragaz; Helbling in Rapperswil; Rothenhäusler in Rorsehach; durch die Handlungen J. Gsebwend z. Klostermühle in Altstätten; Dav. v. Par. Hilti in Buchs; P. Weier z. Tannenbaum in Flawil; August Haab in Ebnat; A. Detsch in Oberuzwil; Hermann Lutz in Rheineck; C. J. Schmidweber in Wil; H. Steffan in Wattwil; Albert Lindner in Wallenstadt; durch die Apotheken Heuss, Lohr, Schönecker in Chur; Steffen's alte Davoser Apotheke in Davos; Marty in Glarus; Eidenbenz & Stürmer, Ehrenzeller, Härlin, Locher, Strickler'sche in Zürich; Brunner, Pulver, Rogg, Tanner in Bern; Goldene Apotheke, St. Elisabethen-Apotheke in Basel; Glas-Apotheke in Basel. (H 4193 Q) Apotheke in Basel. (H 4193 Q)

Unterzeichneter empfiehlt hiermit eine Sendung = ächt chinesischen Thee = zu nachstehenden Preisen zu gefälliger Abnahme: Pecco Eldorado Georges Loppacher, Trogen (Appenzell). (M 233 G)

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. Zu beziehen in Apotheken, Droguen, Spezereihandlungen. (OF5857)

Niederländischen

mit und ohne Eisen von

Kræpelien & Holm, Ap., Zeist (Holland).

Stärkend, belebend, appetiterregend, flebervertreibend. Mit Eisen blutbildend, gegen Bleichsucht, Blutarmuth und grosse Schwäche. Von Aerzten und Chemikern ersten Ranges empfohlen und analysirt. Siehe Broschüre.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit unserem Namenszug versehen ist. Preis per Flacon Fr. 5 und Fr. 3. (H505Q) [2557]

General-Depot: Basel, J. Nestel, St. Elisabethen-Apotheke, ausserdem in den meisten grösseren Apotheken zu haben.

Sommer's gerösteter K

feines Aroma, anerkannt gute Qualität, Billigkeit, Zeitersparniss. Es ist der Lieblingskaffee der sparsamen Hausfrau geworden.

Original-Verpackung
in den Spezerei-Handlungen. – Weitere Dépôts werden gesucht.

Kaffeerösterei Rern. 27331 (OH9573)



Doppeltbreiter Foulé, Noblesse

(garantirt reine Wolle) à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei ins [2552 Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.

Erholungsbedürftige

(Kinder oder erwachsene Personen) finden gute Aufnahme in einem Privat-hause beim Dorf Teufen (Appenzell). Nähere Adresse durch die Expedition dieses Blattes. [2748]

#GGGGGGGGGGGG Male-Utensilien,

Staffeleien für Haus und Feld, Male-kasten für Oelfarben. Paletten, Blendrahmen, Aquarell- und Oel-farben, Pinsel aller Arten, Papier-und Holzgegenstände zum Bemalen empfiehlt bestens

R. Heuberger-Willer (J. U. Locher's Nachfolger) 51 St. Gallen. 00000000000

Englische Tricot-& Serge-

(Matrosen-) Kleidchen für Knaben und Mädchen in den neuesten Dessins empfehlen in grosser

J. Wenny & Co.,
Zürich.

Auswahlsendungen franko.



GRŒSSTES MODEMAGAZIN

GRESSTES MODEMAGAZIN

Seidenstoffe, Wollenstoffe, Tuche,
Cattunstoffe, Hüte, Costüme, Mäntel,
Knaben- und Mädchengarderobe,
Röcke, Morgenkleider, Ausstattungen
für Damen und Kinder, feine Damenwäsche, Corsetten, Spitzen, Leinenwaaren, Taschentücher, Weisse
Baumwollstoffe, Gardinen, Möbelstoffe, Möbel, Portièren, Bettwaaren,
Herrenwäsche, Strumpfvaaren, Herrengarderobe, Schuhvaaren, Regenschirme, Handschuhe, Shawls,
Cravatten, Blumen, Federn, Posamentrien, Bänder, Kurzwaaren,
Pariser Fantasieartikel, Silberzeug,
Parfumerien, Galanteriewaaren, etc.

Gratis und Franco

versenden wir das PRACHTVOLL tend 500 neue Modekupfer, für die Sommer-Saison sowie Muster aller Stoffe. Man adressire franco an

> JULES JALUZOT & C° PARIS

Speditionen nach allen Weltgegenden.

Verlag von FRANZ LIPPERHEIDE in BERLIN.

für weibliche Handarbeit. Musterbücher Neue Folge.

Herausgegeben von Frieda Lipperheide.



Im Anschlusse an die weit verbreiteten Sammlungen der "Muster altdeutscher und alt-italienischer Leinenstickerei" erscheint jetzt unter dem obigen Gesammt-Titel eine Reihe neuer Sammlungen, welche ferneren Zweigen der Handarbeit gewidmet sind.

met sind.

Zunächst werden die weniger bekannten, abergerade in letzter Zeit in Aufnahme gekommenen Arbeiten berücksichtigt: Die Webe-Arbeit mit Hand-Apparat, die Plüsch- oder Smyrna-Arbeit, die dekorative Kunststickerei, ferner das Spitzenklöppeln und die Knüpfarbeit "Macramé", während weitere Arbeiten erst

Bestellungen werden von allen Buchhandlungen angenommen. Die permanente Ausstellung in Genf (Uhrmacherei etc.) offerirt dem Publikum die ausgestellten Gegenstände gegen baar oder durch Antheilscheine à Fr. 1. — für die am 12. Mai nächstkünftig stattfindende Verlosung. — Prospekte gratis. Man wende sich gefälligst an die Direction, rue du Rhône 1. [2702]

Das unentbehrlichste Hausmittel



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge berge bereitet. In allen Schwächezuständen ungemein stärkend und überhaupt zur Aufrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich. Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Kur von 4 Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen.

Dépôts in den Apotheken: St. Gallen: Rehsteiner; Rorschach: Rothenhäusler; Flaweisung: Steiner; Frauenfeld: Schilt; Weinfelden: Haffter; Bischofszell: v. Muralt; Stein a. Rh.: Guhl; Steckborn: Hartmann; Schaffhausen: Bodmer; Winterthur: Gamper; Zürich: Locher; Stäfa: Nipkow; Wädensweil: Steinfels; Horgen: Blumer; Basel: St. Elisabethen. St. Jakobs- und Greifen-Apotheke; Bern: Studer, Pulver, Rogg, Tanner; Luzern: Weibel, Sidler, Suidter; Solothurn: Pfähler; Olten: Schmid; Biel: Stern; Lenzburg: Jahn; Zofingen: Ringier, und in den meisten andern Apotheken der Schweiz.

(H 1 Y) [2457]

Consultationen

über naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen ertheilt täglich

uber naturgemasse Ernanrung der Wöchnerinnen ertheilt täglich

J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschen Erfolg. Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald Zugleich habe eine Speisekarte für Wöchnerinnen lithographiren lassen, die 30 Cts. bei mir zu haben ist.

In einem Wäsche-Konfektions-Geschäft findet ein der Schule entlassenes Mädchen günstige **Lehrgelegenheit**. Auskunft ertheilt **C. Ochsner**, St. Fiden, Nr. 1.

Pension.

In einer Familie in Neuchätel könnten einige Töchter aufgenommen werden zur Erlernung der französischen Sprache. Familienleben. Gute Pflege. Mässiger Preis. Klavierunterricht im Hause.

Adresse: Mme Jeanjaquet, Ecluse o. 30, Neuchâtel.

No. 30, Weuchâtel. Références: Monsieur Wittnauer, pasteur, [2747

Un pasteur du canton de Vand recevrait dans sa famille une ou deux jeunes filles. Leçons de fran-çais, littérature, histoire, anglais, piano et peinture. — Prix Frs. 100 par mois, blanchissage compris. Références: [2753] J. Kuhn-Kelly à St-Gall. 0000000000

l'ensionnat de Demoiselles

dirigé par

Mesdames Daulte à Neuveville près Neuchâtel.

a recuverine pres neuenater.

Ce pensionnat qui compte plus de 20 années d'existence, ne reçoit qu'un nombre limité de jeunes filles. — Enseignement complet. — Vie de famille, Situation agréable au bord du lac. — Bains chauds et froids.

agreable au bord du lac. — Bains chauds et froids. [2734]
Pour références et prospectus s'adresser à Monsieur Landolt, Inspecteur à Neuve-ville; Monsieur le Dr. Treichler, Prof. à Hottingen près Zürich, ou directement à Mmes Daulte. (H 1472 Q)

Mädchen-Pensionat

in Corcelles bei Neuenburg. In Corcelles bei Neuenburg.

2565] Eltern, welche ihre Töchter in einem guten Pensionat unterzubringen wünschen, mögen sich vertrauensvoll an Mmes Morard in Corcelles (Neuenburg) wenden, welche dieses Frühjahr einige Plätze frei haben werden. Sorgfältige Erziehung und Familienleben. Unterricht durch geprüfte Lehrerinnen im Französischen, Englischen, Italienischen, Musik und Wissenschaften. (H1076x)



Java-Kaffee, ausgezeichnete Qualifort franco gegen Nachnahme in Säckchen von 5 Kilo à Fr. 1. —, 1. 20, 1. 40 u. 1. 60 per ½ Kilo **Mever.** Reserved Otto Meyer, Baden.

St. Galler-Stickereien

(H856G) liefert und bemustert [2466 Ed. Lutz - St. Gallen.



Doppeltbreiter Merinos

und **Cachemir** (garantirt reine Wolle) à 80 Cts. per Elle oder Fr. 1. 35 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei ins Haus [2573] Oettinger & Cie., Centralhof,

Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.

Feuer-

Anzünder

von **R. Huber** in **Tann** bei Rüti. Bestes und billigstes Mittel zum Feueranzünden. (OF 5303) anzünden. (OF 5303) Vorräthig in Spezerei- und Material-waaren-Handlungen. [2731

Gestickte Gardinen, Bandes & Entredeux.

vom billigsten bis zum feinsten Genre, ausschliesslich inländisches Fabrikat, liefert in vorzüglicher, meistens selbst fabri-zirter Waare, und bemustert auf Verlangen (H823 G) L. Ed. Wartmann.

2696] St. Leonhardsstr. 18, St. Gallen.

Koch- & Haushaltungsschule Bischofszell.

Beginn des nächsten Vierteljahrkurses am **3. Juli.** (H 1019 G) [2761

= Vorhangstoffe = eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert

billigst das Rideaux-Geschäft von - Muster franco

Nef & Baumann, Herisau.



Pearson's Schnellwascher

schont nicht nur vollkommen die Wäsche, sondern bei Anwendung desselben konstatirt sich eine grosse Ersparniss von Zeit und Seife und ist weder Reiben noch Bürsten nothwendig. und ist weder Reiben noch Bürsten nothwendig. Eine Hausfrau kann ohne fremde Hülfe in kürzester Zeit die ganze Wäsche bewältigen, z. B. in 10 bis 15 Minuten werden in der kleinsten Nummer entweder 8 Herrenhemden, oder 4 Paar grosse Vorhänge, oder 35 Paar Strümpfe, oder 6 Leintücher sauber gewaschen; mit Nr. 2 wird die Hälfte mehr und mit Nr. 3 das Doppelte geleistet. (H1100 Q) [2666

| Preise der Maschue: | II. | III. |

Alleiniger Vertreter für die Schweiz:

Eduard Wirz, 36 Elisabethenstrasse, Basel.

Verkaufsstelle für St. Gallen: A. Füllemann, Speisergasse 17.

Zeugniss.

Ich bescheinige hiemit, dass die von Hrn. Wirz gekaufte Pearson'sche Waschmaschine allen im Prospektus aufgeführten Vortheilen entspricht und ich dadurch jährlich gegen Fr. 1000 an Arbeitslohn, Seife etc. erspare.

Basel, im Februar 1885. Frau Löliger z. goldenen Falken.

Für Eltern!

Eine Dame, die mit ihrer Tochter in einem freundlichen Städtchen des Kantons Waadt wohnt, wünscht im Frühling einige Töchter in **Pension** aufzunehmen. Unterricht in der **französischen Sprache** und in allen weiblichen **Handarbeiten**. Klavierstunden werden im Hause selbst ertheilt. **Mütterliche Aufsicht und Pflege**. Preis 600 Frs. per Jahr für Pension und Unterricht. Vorzügliche Referenzen. Prospektus gratis. (H 861 L) Auskunft ertheilt Madame **Ranin** ferenzen. Prospektus gratis. (H 861 L) Auskunft ertheilt Madame **Rapin**, place du Château, **Yverdon**. [2704

- Gestrickte -

Gesundheits-Corsets

liefert in Baumwolle und Wolle in aller-schönster Ausrüstung mit 3, 5 und 7 Schienen, mit und ohne Brustfedern J. Nötzli-Signer, Höngg. Probestücke jeder Façon versende

gegen Nachnahme.

Spezial-Adressen-Anzeiger der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Monat

- Abonnements-Inserate 1885.

April.

Lemm & Sprecher, St. Gallen, Eisenwaarenhandlung.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt H. Hintermeister in Zürich. Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Glarus).
*Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern 7 R. Huber, Tann-Rüti (Türich).

10 Geschw. Boos, Seefeld-Zürich, Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

Schiess-Enz, Appenzell. Handstickerei-Geschäft. 11

Frl. Steiner, Villa Mon Rève, Lausanne. Familien-Pensionat.

C. F. Prell in Luzern. Buch-, Kunst- und Antiquariats- Handlung.
Ankauf von Bücher-Sammlungen.

Billigste Bücher- Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp, Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

Nef & Baumann, Herisau (Appenz.), Vorhangstoffe & Rideaux Eigenes u. engl. Fabrikat liefern billigst.

18 Muster stets franko zu Diensten.

Stahel-Kunz, Linthescherg. 25, Zürich, Fabrikation von Knabenkleidern nach neuesten Mustern.

Jac. Bær & Comp., Arbon. Linoleum-Bodenbelege.

Château de Courgevaux, près Morat. Pensionnat de jeunes gens dirigé par Mr. John Haas.

Zürcher Sparherdfabrik,

21 Seidengasse 14, Zürich. Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemauert, Garantie. "Villa Rosenberg" am Rheinfall

Knaben-Erziehungs-Anstalt von Joh. Göldi-Saxer.

32 Ammen-Vermittlungsbureau E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Franz Carl Weber, Zürich, 34 Reichhaltiges Spielwaarenlager, 48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

Kunstfärberei und chemische Wascherei Ed. Printz, Basel.

Höchste Leistungen. — Billigste Preise. Prospectus und Muster franco zu Diensten.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen G. Schweizer in Hallau.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich. 40 Beste Petrol-Koen-Apparation (Patent-Freibrenner). Preiscourant gratis. Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Jos. Stark z. Riche, Brühlg., St. Gallen, Laubsäge-Utensilien-Geschäft und Lager fertiger Laubsäge-Arbeiten aller Art.

Nähmaschinen neuesten Systems 45 Hugentobler, Uhrmacher, Weinfelden. Strassburger-Sauerkraut-Fabrik Basel

Hürlimann & Lüchinger.

J. U. Locher, St. Gallen (R. HEUBERGER Nachf.) Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung, Schnitzereien.

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich, Spezereihandlung.

L. Schweitzer, St. Gallen, Ecke der Markt- u. Speisergasse. Manufactur- und Modewaaren. Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider. Confections und Costumes.
Anfertigung nach Maass.

E. Zahner-Wick, Marktg., St. Gallen, 55 Möbel- und Bettwaarenlager.

- Damen-Kleiderstoffe liefert an Privatleute zu billigsten Fabrik-preisen — Muster umsonst und frei — Paul Louis Jahn, Greiz (Deutschld.).

Garantirt ächten - Glarner Bienenhonig versendet stetsfort zu laufenden Preisen Gmdschr. Hösli, Haslen (Glarus).

Schwestern Züblin, Burgdorf (Bern).

Pensionat für junge Mädchen.
Fortbildung in Musik, allen Geschäften in Haus und Garten, weiblichen Handarbeiten und wissenschaftlichen Fächern.

Berospekte gratis.—

J. A. Egger in Thal (St. Gallen). Bettwaarenfabr. mit mech. Bettfedernreinigung. Für Geflügelzüchter: Billigste Reinigung roher Federn.

Maggi & Cie., Handelsmüller, Kemptthal & Zürich.
Spezialität: Mehle aus Hülsenfrüchten.

Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen) Samenhandlung & Handelsgärtnerei, Anlage und Umänderung von Obst- und Eiergärten.

Emil Frey in Aarau.

Künstliche Pflanzen, blühende, wie Blattgewächse, treu nach der Natur angefertigt. — Schönster Zimmerschmuck! — Preis-Courant gratis u. franko.

Schulbuchhandlung Antenen, Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, 63 Bureau-Artikel. — Katalog gratis.

W. Rietmann-Rheiner, Graveur, unterer Graben 6, St. Gallen. Gravirung auf Metall-u. Luxusgegenstände, Petschafte, Metall- und Kautschouk-Petschafte, Metall- und Kautschouk-Stempel, Linge-Tinte, Schirmschilder, Nummerir- u. Musterstempel-Maschinen.

Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt C. A. Geipel, Basel. Filialen: Genf, Bern und Zürich.

Grösstes Antiquitäten-Magazin 77 J. Widmer, Wyl (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt 78 Georg Pletscher, Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen, 79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt Horn bei Rorschach und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.

Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal, — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franke (per Korspondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

oder Bestellschein) an die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger
Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger
und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebens für Hötels,
Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der "Schweizer Frauen-Zig." und in der Eigen-schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

abonnir .. . hiemit auf Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Ort und Datum: